

APRIL 2005

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE

HANNOVER

BRAUNSCHWEIG

WESER - EMS

LÖHNING

Landesmeisterschaften im Norden

Meisterschaften

Nord-Meisterschaften
Kinder, Junioren,
Jugend
Landesmeisterschaften

Turniergeschehen

Pokalturniere
in Hamburg
NTV-Bezirks-
mannschaftspokal

Formationen

Ligaturniere in
Bremerhaven und
Ahrensburg

Paare

Erfolge und Aufstieg

Aus den Verbänden

Seminar in
Travemünde
Termine und
Personalien

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-Verband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de> Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung) Ursula Jarré (LTV Bremen), Helga Fuge, komm. (HATV), Heike Merten komm. (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung:
Karsten Dykow

Immer mehr Jugendpaare

Nord-Meisterschaften Jugend

Zum Titel

Oben links: NTV-Bezirksmannschaftspokal in Melle (Foto: Aholt). Oben rechts: Gut beschäftigte Turnierleitung bei der Hamburger Meisterschaft Senioren (Foto: Fuge). Mitte links: NTV-Landesmeister Jugend A Björn Langpaap/Elena Schmidt (Foto Dykow). Mitte rechts: Landesmeister Kinder D Bremen: Erkan Kilic/Galina Kremnew (Foto: Dykow). Unten links: HATV-Landesmeister Jugend A: Johann und Irina Michaelis (Foto: Dykow). Unten rechts: TSH-Landesmeister Jugend A: Andrej Plotkin/Denise Herber (Foto: Dykow).

162 Paare aus den norddeutschen Ländern trafen sich beim TGC Schwarz-Rot Elmshorn, um in allen Klassen der Tanzsportjugend ihre Landesmeister zu ermitteln. In nahezu allen Turnieren war die Beteiligung mit bis zu 24 startenden Teilnehmern gut. Nur die Kinder C-Klasse musste wegen mangelnder Beteiligung ausfallen. Mecklenburg-Vorpommern schickte nur Paare in den Klassen Junioren II C und B sowie der Jugend A-Klasse. In allen anderen Klassen sind in Mecklenburg-Vorpommern genügend Paare, um eigene Meisterschaften auszurichten.

Das allgemeine Leistungsniveau war in nahezu allen Klassen als erfreulich gut zu bezeichnen und so kam es, dass insgesamt 23 Paare in die nächst höhere Klasse aufstiegen und dort teilweise sehr erfolgreich mittanzen. Besonders zu nennen wären:

Finn Jacob/Monika Tabler vom TC Hanseatic Lübeck, die Landesmeister TSH in Junioren I Dein wurden und anschließend ebenso Landesmeister in der Junioren II C. Alexander Trushin/Jorlanda Geier, TSA im 1.SC Norderstedt, Landesmeister TSH in Junioren I C und in Junioren I B. Sie tanzten dann noch in der Junioren II B mit und errangen den 4. Platz. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg, wurden Landesmeister HATV in Junioren I C und auch in der Junioren I B. Arthur Merkel/Elena Anselm, TSA Sigiltra Dancing im SV Sigiltra Sögel konnten sich zwei Vizemeistertitel des NTV in der Junioren II D und nach dem Aufstieg auch in der II C. ertanzen. Denis und Stefanie Schäfer, TTC Gold und Silber Bremen wurden Landesmeister Bremen in der Junioren II D. und II C. Auch wenn sie in beiden Klassen das einzige Paar aus Bremen waren, war ihre Leistung anerkennenswert.

Die Standard-Deutschlandpokalsieger Junioren I B Artjom Potapow/Darja Holavko (TC Odeon Hannover) zeigten, dass auch in Latein mit ihnen zu rechnen ist: Nach dem NTV-Meistertitel bei den Junioren II B wurden sie auch Gesamtturniersieger in der Jugend B.

Eine großartige Leistung brachten Andrej Plotkin/Denise Herber, TSG Creativ Norderstedt. Sie wurden Landesmeister in der Jun II



Die Einsteigerklasse: Kinder D, Endrunde. Fotos: Dykow

B und auch in der jahrgangsalteren Klasse der Jugend A. Da sie in beiden Klassen auch Gesamtturniersieger wurden, kann man mit Recht von einem Norddeutschen Meister sprechen.

Insgesamt starteten Paare aus 37 Vereinen der Ländern Bremen (3), Hamburg (6), Niedersachsen(13), Mecklenburg-Vorpommern (3) und Schleswig-Holstein (12). Dabei fällt auf, dass die Jugendarbeit in Norddeutschland anscheinend nur von einigen wenigen Vereinen gemacht wird. Nur sieben Vereine hatten mehr als fünf startende Paare. Erwähnenswert der TC Odeon Hannover und die



Kinder D-Sieger Christian Suder/Maren Dreger

TSA d. 1.SC Norderstedt mit je 20 Starts und die TSA Sigiltra Dancing im SV Sigiltra Sögel mit 17 Starts. Vollständigkeitshalber muss aber gesagt werden, dass jeder Start gerechnet wurde, d.h. wenn ein Paar zweimal startete, sind das zwei Starts.

Neben den zahlreichen Trainern waren natürlich auch die Jugendwarte der Länder (Eugen Krebs - stellv. Jugendwart Bremen, Frauke Lenz aus Hamburg, Heike Merten - Vizepräsidentin aus Mecklenburg-Vorpommern, Roland Bahr aus Niedersachsen und Jörg Grigo aus Schleswig-Holstein) gekommen, um die Siegerehrungen der Länder vorzunehmen.

Bei den zum wiederholtem Male vom TSC Schwarz-Rot Elmshorn großartig ausgerichteten Landesmeisterschaften in den Jugendklassen war gegenüber dem Vorjahr eine erhöhte Beteiligung in den Klassen zu verzeichnen. Vielleicht sind dies Anzeichen einer lang ersehnten Wende im Tanzsport. Erfreulich auch die große Anzahl von Trainern, die ihren Schützlingen während des Turniers zur Seite standen.

DYKOW

Kinder D

1. Christian Suder/Maren Dreger, TSA im TV Jahn Walsrode
2. Julian Ebinol/Chiara-Sophie Born, TSA im TuS Esingen
3. Knut Heinatz/Kristina Kretz, TSA im 1.SC Norderstedt



**Junioren I C: Alexander Trushin/
Jorlanda Geier.**

4. Igor und Nicole Pojanskij, TSA im MTV Gamsen
5. Erkan Kilic/Galina Kremnew, Grün-Gold Club Bremen
6. Tomi Pfaf/Christina Pletner, TSA Sigiltra Dancing Sögel

**nach Ländern
Bremen**

1. Erkan Kilic/Galina Kremnew, Grün-Gold Club Bremen

NTV

1. Christian Suder/Maren Dreger, TSA im TV Jahn Walsrode
2. Igor und Nicole Pojanskij, TSA im MTV Gamsen
3. Tomi Pfaf/Christina Pletner, TSA Sigiltra Dancing Sögel

TSH

1. Julian Ebinol/Chiara-Sophie Born, TSA im TuS Esingen
2. Knut Heinatz/Kristina Kretz, TSA im 1.SC Norderstedt
3. Daniel Spiridonov/Christina Minich, TGC Schwarz-Rot Elmshorn



**Junioren I D:
Finn Jacob/Monika Tabler**

Junioren I D

1. Finn Jacob/Monika Tabler, TC Hanseatic Lübeck
2. Daniel Anselm/Erika Kaduschkin, TSA Sigiltra Dancing
3. Marc Panitzki/Meike Schütze, TSF Phoenix Lütjenburg
4. Sebastian Biester/Carina Hübel, TSA im SV Wahlstedt
5. Maximilian Morgenroth/Natascha Lippert, TSA im TSV Glinde
6. Henrik Witt/Kristina Hopp, TSA im 1.SC Norderstedt

**nach Ländern
Bremen**

1. Thomas Postera/Carola Meier, Grün-Gold Club Bremen

HATV

1. Maximilian Morgenroth/Natascha Lippert, TSA im TSV Glinde

NTV

1. Daniel Anselm/Erika Kaduschkin, TSA Sigiltra Dancing
- 2.-3. Christian Kulenkampff/Sina Duen-sing, TSA im TV Jahn Walsrode
- 2.-3. Anton Walz/Isabel Pawlinska, 1. TSZ Lüneburg

TSH

1. Finn Jacob/Monika Tabler, TC Hanseatic Lübeck
2. Marc Panitzki/Meike Schütze, TSF Phoenix Lütjenburg
3. Sebastian Biester/Carina Hübel, TSA im SV Wahlstedt

Junioren I C

1. Alexander Trushin/Jorlanda Geier, TSA im 1.SC Norderstedt
2. Finn Jacob/Monika Tabler, TC Hanseatic Lübeck
3. Kevin und Jasmin Ringwelski, Braunschweiger TSC
4. Alexander Tonkogubov/Jessica Lüders, Braunschweiger TSC
5. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg
6. Guiseppe Restivo/Danica Geier, TSA im 1.SC Norderstedt

nach Ländern

HATV

1. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg
2. Bennett Korzuscheck/Melina Abend-roth, TSC Astoria Hamburg
3. Maximilian Morgenroth/Natascha Lippert, TSA im TSV Glinde

NTV

1. Kevin und Jasmin Ringwelski, Braunschweiger TSC
2. Alexander Tonkogubov/Jessica Lüders, Braunschweiger TSC
3. Daniel Anselm/Erika Kaduschkin, TSA Sigiltra Dancing im SV Sigiltra Sögel

TSH

1. Alexander Trushin/Jorlanda Geier, TSA im 1.SC Norderstedt



**Erst Junioren II D, dann II C und in beiden Klassen NTV-Landesmeister:
Arthur Merkel/Elena Anselm**

2. Finn Jacob/Monika Tabler, TC Hanseatic Lübeck
3. Guiseppe Restivo/Danica Geier, TSA im 1.SC Norderstedt

Junioren II D

1. Dirk Poling/Martha-Sophia Triebler, TSC Astoria Hamburg
2. Christian Schmalz/Fabiola Schwarz, TSA im MTV Gamsen
3. Arthur Merkel/Elena Anselm, TSA Sigiltra Dancing
4. Kevin Rosin/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
5. Reinhold Jenner/Alina Bechthold, TSA Sigiltra Dancing Sögel
6. Mirko und Daniela Witt, TSA im 1.SC Norderstedt

nach Ländern

Bremen:

1. Denis und Stefanie Schäfer, TTC Gold und Silber Bremen

NTV

1. Christian Schmalz/Fabiola Schwarz, TSA im MTV Gamsen
2. Arthur Merkel/Elena Anselm, TSA Sigiltra Dancing
3. Reinhold Jenner/Alina Bechthold, TSA Sigiltra Dancing Sögel

TSH

1. Dirk Poling/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
2. Kevin Rosin/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
3. Mirko und Daniela Witt, TSA im 1.SC Norderstedt

Junioren II C

1. André Körs/Janine Lippert, TSA im TSV Glinde
2. Kevin Spuler/Sabrina Reimers, Imperial Club Hamburg

Vollständige
Ergebnisse und
Fotos unter
www.tanzen-in-sh.de.



**Sparschuh (-strumpf,
-schwein??) vom TGC
Schwarz-Rot Elms-
horn**



Junioren IB nach Ländern von links:
Alexander Trushin/Jorlanda Geier, Robin Hemp/Maria Richter, Jan Thomas Leest/Rachel Aline Leest, Guiseppe Restivo/Danica Geier, alle TSH und alle 1. SC Norderstedt, Waldemar Hen/Irene Beck (NTV), Mike Meinert/Natascha Cordes (HATV).

3. Dimitriy Ostrovskiy/Olena Ladyzhenska, TC Odeon Hannover
4. Dirk Poling/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
5. Arthur Merkel/Elena Anselm, TSA Sigiltra Dancing
6. Kevin Jahn/Linda Rosenfeld, TSC Astoria Norderstedt
7. Johann Walter/Kerstin Tholen, TSA Sigiltra Dancing im SV Sigiltra Sögel

nach Ländern Bremen

1. Dennis und Stefanie Schäfer, TTC Gold und Silber Bremen

HATV

1. André Körs/Janine Lippert, TSA im TSV Glinde
2. Kevin Spuler/Sabrina Reimers, Imperial Club Hamburg
3. Vincent Lie und Shirly Lie, TSA im TSV Glinde

NTV

1. Dimitriy Ostrovskiy/Olena Ladyzhenska, TC Odeon Hannover
2. Arthur Merkel/Elena Anselm, TSA Sigiltra Dancing
3. Johann Walter/Kerstin Tholen, TSA Sigiltra Dancing im SV Sigiltra Sögel

TMV

1. Florian Schlottmann/Stefanie Liebig, TSV Blau-Gelb Schwerin

TSH

1. Dirk Poling/Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
2. Kevin Jahn/Linda Rosenfeld, TSC Astoria Norderstedt

Junioren IB

1. Alexander Trushin/Jorlanda Geier, TSA im 1.SC Norderstedt
2. Robin Hemp/Maria Richter, TSA im 1.SC Norderstedt

3. Waldemar Hen/Irene Beck, TSA Sigiltra Dancing
4. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg
5. Jan Thomas Leest/Rachel Aline Leest, TSA im 1.SC Norderstedt
6. Guiseppe Restivo/Danica Geier, TSA im 1. SC Norderstedt

nach Ländern HATV

1. Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg

NTV

1. Waldemar Hen/Irene Beck, TSA Sigiltra Dancing

TSH

1. Alexander Trushin/Jorlanda Geier, TSA im 1. SC Norderstedt
2. Robin Hemp/Maria Richter, TSA im 1.S C Norderstedt
3. Jan Thomas Leest/Rachel Aline Leest, TSA im 1 .SC Norderstedt

Jugend D

1. Timo Kuhnt/Julia Meier, 1. TSZ Nienburg
2. Norman Ritter/Judith Hannemann, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek
3. Evgeni Schmidt/Katrin Petersen, TSC Blau-Gold Itzehoe

4. Johann Mater/Franziska Kleiner, Grün-Gold Club Bremen
5. Stephan Bergmann/Carolyn Hahl, TSG Bremerhaven
6. Jan Gärtner/Katharina Prohl, TC Hanseatic Lübeck

nach Ländern Bremen

1. Johann Mater/Franziska Kleiner, Grün-Gold Club Bremen
2. Stephan Bergmann/Carolyn Hahl, TSG Bremerhaven
3. Denis Thibault/Isabelle Gerka, Grün-Gold Club Bremen

HATV

1. Tobias Heitmann/Katrin Potratz, TSA im SV Eidelstedt
2. Marcel Zeugner/Rosemarie Pein, TSA im SV Eidelstedt
3. Eike Loppenthien/Chiara Boenigk, TSA im VfL Pinneberg

NTV

1. Timo Kuhnt/Julia Meier, 1. TSZ Nienburg
2. Lev Taksijan/Elena Gubenko, TSA im Osnabrücker SC
3. Ole Jung/Oxana Knoll, 1. TSZ Lüneburg

TSH

1. Norman Ritter/Judith Hannemann, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek
2. Evgeni Schmidt/Katrin Petersen, TSC Blau-Gold Itzehoe
3. Jan Gärtner/Katharina Prohl, TC Hanseatic Lübeck

Jugend C

1. Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im VfL Pinneberg
2. Dimitri Hertfelder/Katharina Krasov, TSA im Osnabrücker SC
3. Benjamin Joneleit/Sabrina Nadolski, Braunschweiger TSC
4. Timo Kuhnt/Julia Meier, 1. TSZ Nienburg



Die Endrunde der Jugend B.

WR Kinder und Junioren: Kirsten Gründel (TC Fun Rostock), Evelyn Hädrich-Hörmann (TSA im VfL Hannover), Martin Heilbutt (TSA im Farmsener TV), Dr. Julia Pfannkuch (TSA im TSV Kronshagen), Uwe Wartjes (TSZ Blau-Gelb Bremen)

WR Jugend: Werner Becker (Rot-Weiß-Club Kassel), Evelyn Hädrich-Hörmann (TSA im VfL Hannover), Martin Heilbutt (TSA im Farmsener TV), Britta Steffen (TC Hanseatic Lübeck), Uwe Wartjes (TSZ Blau-Gelb Bremen)

- Nikolaus-Maximilian
Alessandria/Katharina Staschok,
Grün-Gold Club Bremen
- Torben Sens/Isabelle Ciomber, TSZ
Delmenhorst

nach Ländern Bremen

- Nikolaus-Maximilian
Alessandria/Katharina Staschok,
Grün-Gold Club Bremen
- Stefan Bergmann/Carolyn Hahl, TSG
Bremerhaven

HATV

- Jannis Kühl/Constance Labe, TSA im
VfL Pinneberg
- Oliver Heinrich/Christine
Banneitz/TSC Astoria Hamburg

NTV

- Dimitri Hertfelder/Katharina Krasov,
TSA im Osnabrücker SC
- Benjamin Joneleit/Sabrina Nadolski,
Braunschweiger TSC
- Timo Kuhnt/Julia Meier, 1. TSZ Nien-
burg

TSH

- Evgini Schmidt//Katrin Petersen, TSC
Blau-Gold Itzehoe
- Johannes Hofmann/Annabel Eckart,
TSF Phoenix Lütjenburg
- Jan Gärtner//Katharina Prohl, TC
Hanseatic Lübeck

Jugend B

- Artjom Potapow/Darja Holavko, TC
Odeon Hannover
- Kevin Kleeberg/Anna Chernova, TSA
im 1.SC Norderstedt
- Sergej Appelhans/Olga Mishakova,
TSA im Osnabrücker SC
- Michael Ha/Jessica Ha, TSA im TSV
Glinde
- Timothy Wilde/Sandra Vischer, Imper-
ial Club Hamburg
- Jan-Frederik und Lea-Yngve
Wockenfuß, TSA im MTV Gamsen

nach Ländern

HATV

- Michael Ha/Jessica Ha, TSA im TSV
Glinde
- Timothy Wilde/Sandra Vischer, Imper-
ial Club Hamburg
- Christian Limberg/Lizy de los Santos,
TSA im TSV Glinde

NTV

- Artjom Potapow/Darja Holavko, TC
Odeon Hannover
- Sergej Appelhans/Olga Mishakova,
TSA im Osnabrücker SC
- Jan-Frederik und Lea-Yngve
Wockenfuß, TSA im MTV Gamsen

TSH

- Kevin Kleeberg/Anna Chernova, TSA
im 1.SC Norderstedt
- Christian Skoczynski/Annika Hübel, TSA
im SV Wahlstedt

Landes- meisterschaften

Hamburg

Senioren II S Rainer und Eiko Tesch holten Titel

Am 19. Februar richtete der Alster Möwe-Club die Hamburger Meisterschaft der Senioren II S aus. Das Team vom Alster Möwe-Club hatte den Saal sehr schön für diese Meisterschaft geschmückt und fast 200 Zuschauer sorgten für den entsprechenden Rahmen.

18 Paare bewarben sich um den Titel des Hamburger Meisters und um den Pokal. Im Finale setzten sich Rainer und Eiko Tesch klar durch. Alle Endrundenpaare bekamen bei der Siegerehrung ein Geschenk.

Finale

- Rainer und Eiko Tesch, TC Rother-
baum
- Manfred und Andrea Otto, TC Elbe
- Jürgen und Heidrun Wallmann, Casi-
no-Oberalster
- Friedrich und Irmtraud Rethmeier, TC
Elbe
- Stephan und Marion Hüls, Club Sal-
tatio
- Ralf und Anke Böttger, TSV Glinde

F.STEIER

Senioren II D bis B Offene Landes- meisterschaften

Bei den offen ausgetragenen Landesmeister-
schaften der Senioren II D bis B im Casino
Oberalster gab es folgende "Hamburger"
Ergebnisse:

Senioren II D

- Gero und Cornelia von Kitzing, Casi-
no Oberalster
- Gunnar Wagner/Helga Biernoth,
Club Céronne
- Gerhard und Susanne Göger, Casino
Oberalster

Senioren II C

- Karlheinz und Dr. Petra Sellenschlo,
TC Elbe Norderstedt

- Gero und Cornelia von Kitzing, Casi-
no Oberalster
- Peter und Angelika Borchers, Nien-
dorfer TSV

Senioren II B

- Hans und Gabriele Rzonkowski,
TSV Glinde
- Thomas und Martina Dill, Wedeler
TSV
- Karl-Heinz und Dr. Petra Sellenschlo,
TC Elbe

HF

Senioren I D bis B Meisterschaft mit Hindernissen

Der Imperial-Club Hamburg hatte es wieder
einmal übernommen, eine Hamburger Mei-
sterschaft auszurichten. Am 5. Februar stan-
den die Klassen Senioren I D (8), C (9) und
B (11) auf dem Programm. Drei Minuten vor
Turnierbeginn kam auch der letzte Wer-
tungsrichter zur Veranstaltung. Somit konnte
Turnierleiterin Ruth Behnke doch noch
pünktlich mit dem Turnier beginnen. Die Mei-
sterschaften waren als offene Turniere aus-
geschrieben und konnten deshalb in allen
drei Klassen jeweils mit einer Vor- und einer



Sieger Senioren I B Jens und
Maike Wolff. Foto: Fuge



Siegerehrung Senioren I B von links: Jens und Maike Wolff (Club Saltatio Hamburg), Olaf Steingaß/Doris Bahr (TSV Glinde), Nils und Anja Goral (TSC Nord), Rainer Kohlstruck/Elke Thoma (Club Saltatio, 3. Platz Hamburg), Hans-Georg und Galina Reuschel (Wedeler SV, 4. Platz Hamburg), Torsten und Sabine Spill (TSK Buchholz, 5. Platz Hamburg und Sieger der Sen I C). Foto: Fuge

Endrunde durchgeführt werden. In der D-Klasse hätte das Turnier sonst nicht stattfinden können, da hier nur zwei Paare aus dem HATV gemeldet waren.

Das Siegerpaar des D-Turniers, Jörg Lasrich/Birgit Krahe von der TSA d. TSV Buxtehude-Altloster erklärte sich bereit, auch in der C-Klasse mitzutanzten, während die Hamburger Meister Christian Seegebarth/Elisabeth Josenhans vom Club Céronne zwar in die C-Klasse aufgestiegen sind, aber in ihrer neuen Klasse nicht mehr an den Start gingen.

Ganz anders in der C-Klasse. Hier machten die Hamburger Meister, Torsten und Sabine Spill vom TSK Buchholz bereits in der Vorrunde klar, dass sie Sieger werden wollten. Mit der höchstmöglichen Kreuzzahl zogen sie in das Finale ein und mit 25 Einsen gewannen sie eindeutig das Turnier und stiegen damit in die B-Klasse auf. Sie und das ebenfalls aufgestiegene Paar Andreas Bardenhagen/Angelika Schneider vom Imperial Club brachten das Feld der B-Klasse auf elf Paare.

Große Aufregung gab es in der B-Klasse, als im Tango der Vorrunde Dr. Petra Hüttis-Graff stürzte und so unglücklich fiel, dass sie mit einem Unfallwagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Aus war der Traum für sie und ihren Partner Andreas Quitzow, Club Saltatio Hamburg, das Turnier vielleicht mit dem Titel eines Hamburger Meisters zu beenden. Die Chance hätten sie gehabt. Der Titel blieb aber trotzdem beim Club Saltatio Hamburg, denn mit Jens und Maike Wolff

hatte der Club noch ein heißes Eisen im Feuer. Sie überzeugten die Wertungsrichter in der Endrunde und wurden mit 28 Einsen Hamburger Meister der B-Klasse. Auf einen Aufstieg in die A-Klasse verzichtete das Paar.

Der Imperial Club hatte die Meisterschaft wieder einmal mit viel Liebe ausgerichtet. Die Paare erhielten alle zur Begrüßung eine Rose und die Wertungsrichter wurden mit einem kleinen Präsent verabschiedet. Eine große Zuschauerzahl verfolgte die drei Meisterschaften.

Leider ist meinem technischen Assistenten, sprich meinem Ehemann, eine Panne beim Übertragen sämtlicher Fotos von der Kamera auf den Computer passiert. Alle Fotos waren zunächst unwiderruflich gelöscht. Ich berichtete Michael Eichert über unser Missgeschick. Er nahm meinen Chip aus der Kamera mit und konnte durch seine Gerätschaften und Programme meine Fotos alle wieder herstellen.

HF

Senioren I und II A Trotz Geburtstag im Einsatz

HATV-Lehrwart Klaus Gundlach kam am 29. Januar trotz seines Geburtstages als Beisitzer zur Meisterschaft ins Vereinshaus des Wald-dörfer Sportvereins. Mit einer Begrüßungs-fanfare "Hallo hier Hamburg" als Eingangsmelodie und einem Einmarsch der Paare eröffnete Anneliese Schlage als Turnierleiterin in charmanter Art die Meisterschaften der Senioren II A und I A. Die Musikmeister Mary und Rigo Engelhard zeigten damit die Vielseitigkeit der ausgesuchten Musik. Jedes Paar erhielt von den Tanzsportfriseurinnen Hella und Uwe Ihde ein Begrüßungsgeschenk.

Zu beobachten war, dass bei einigen Paaren der Senioren I A erschreckende Konditions-mängel bereits nach sieben oder acht Tänzen

zu beobachten waren. Liegt das an den häufig kleinen Startfeldern, wie auch bei dieser Meisterschaft (7 bzw. 8 Paare), dass die Paare nicht mehr gewohnt sind, 20 Tänze durchzuhalten?

Als Showeinlage gab es Darbietungen aus der Kindertanzgruppe von Kirsten Lehmann und der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik mit ihren besten Turnerinnen.

Senioren II A

1. Michael Pohle/Marina Ekrutt, TTC Harburg
2. Hans-Peter und Ute Mehla, TTC Savoy i. Tura Harksheide
3. Joachim und Angela Moll, VfI Pinneberg
4. Stefan und Ingrid Raeth, TSV Glinde
5. Peter Podgurski/Eva Podgurski-Klein, TSV Glinde
6. Peter und Birgit Bromann, Casino Oberalster Hamburg

Senioren I A

1. Christoph und Violetta Rezulak, TSV Glinde
2. Thomas Resch/Susanne Schade, TTC Harburg
3. Torsten Henck/Olivia Kirchhoff, TC Elbe Hamburg
4. Michael Gerlach/Sabine Bomme, Casino Oberalster Hamburg
5. Olaf Stahl/Stefanie Meinke, TSV Glinde
6. Andreas und Petra Hoppe, Club Saltatio Hamburg

WR Heike Salomon (TTC Savoy), Olaf Galke (VfI Pinneberg), Thomas Heitmann (Club Céronne), Peter Jacob (TC Rotherbaum), Bernhard Klein (TTC Harburg), Peter Schlage (Wald-dörfer SV), Karl-Peter Schulz (TTC Atlantic).



Hamburger Meister Sen II A Michael Pohle/Marina Ekrutt. Foto: Fuge

Schleswig-Holstein



Die Endrunde der B-Klasse von links.
Fotos: Dykow

Hauptgruppe B- und A-Standard Volles Haus und gute Stimmung

Mit elf Paaren in der B-Klasse ging der Turniersonntag im 1. SC Norderstedt gut besetzt und gut besucht los. Nach der Vorrunde hatten sich klar sechs Paare für das Finale qualifiziert. Die erste offene Wertung im Langsamen Walzer war noch etwas uneinheitlich, z.B. hatte der spätere Meister und der Vizemeister jeweils eine Sechs im ersten Tanz "ergattert". Ab dem Tango waren die Wertungen schon einheitlicher und die Zuschauer konnten auch ohne Papier und Bleistift die

Plätze ausmachen. Der Sieger hieß Malte Kamps/Judith Mohr und sie waren wohl am meisten selber überrascht, da sie am Vortag auch schon C-Meister geworden und damit gerade erst aufgestiegen waren.

Mit dem 3. Platz stiegen Dr. Torge und Dr. Gisela Rieper in die A-Klasse auf, tanzten auch anschließend mit und belegten den 11. Platz. In der A-Klasse war das Turnier nicht minder spannend. Mit 13 Paaren auch ein gut besetztes Turnier, wenn man bedenkt, das sonst z.T. nur vier bis sechs Paare bei offenen Turnieren antreten. Klarer Favorit im Finale war Ehepaar Dallmann, die mit einem Sieg gerne in die S-Klasse aufsteigen wollten.

Auch in diesem Finale gingen die Meinungen der Wertungsrichter weit auseinander, was

aber aufgrund der relativ ausgeglichenen Leistungen der Paare nicht verwunderlich war. Fans der "benachteiligten" Paare konnten ihren Unmut nicht zurückhalten. Der spätere Meister hatte Noten von 1 bis 4, der spätere Vizemeister sogar eine 5 und eine sechs in der Wertung, und ähnlich durcheinander sah es auch bei den anderen Paaren aus. Damit hatten Marco Wittkowski/Bente Paasch im Langsamen Walzer knapp die Nase vorne. Im Tango gab es praktisch das gleiche Bild. Mit zwei sehr knapp und drei klar gewonnenen Tänzen wurde das Paar Wittkowski/Paasch Landesmeister der Hauptgruppe A vor den Dallmanns.

Auf Platz vier kamen Benjamin Brunswig und Chantale Hartung, ein sehr interessantes Paar. In Latein sind sie schon in der Deutschen Spitze und wollen nun auch als Zehn-Tänzepaar an den Start gehen. Chantale hatte mit ihrem vorherigen Partner schon S-Klasse Standard getanzt. Benjamin hat davor nur Latein getanzt und mit Standard erst vor einem dreiviertel Jahr angefangen. Der vierte Platz ist dafür ein hervorragendes Ergebnis.

Die Zweiten und Dritten dieser Meisterschaft sind aufgestiegen und werden die S-Klasse in Schleswig-Holstein verstärken.

MÜLLER/DY

Hauptgr. B-Standard

1. Malte Kamps/Judth Mohr, Team Altenholz im TSV Altenholz
2. Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe
3. Dr. Torge und Dr. Gisela Rieper, Uni Tanz Kiel (Aufstieg)
4. Wilfried und Andrea Kukowski, TTC Elmshorn

Fortsetzung auf der nächsten Seite



B-Meister Malte Kamps/Judth Mohr.



Die Endrunde der A-Klasse von links.

Vollständige
Ergebnisse unter
www.tanzen-in-sh.de.



*Die A-Meister
Marco Wittkowski/Bente Paasch.*

5. Stefan O'Swald/Franziska Heitmann, TSA d. 1. SC Norderstedt (Aufstieg)
6. Michael und Sabrina Nordmann, TSC Astoria Norderstedt

Hauptgr. A-Standard

1. Marco Wittkowski/Bente Paasch, TSC Nord
2. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn (Aufstieg)
3. Malte Benecke/Cornelia Steffahn, Tanzclub Hanseatic Lübeck (Aufstieg)
4. Benjamin Brunwig/Chantale Hartung, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
5. Pascal Buchtmann/Roksana Zak, TSA des SV Wahlstedt
6. Jürgen Preschke/Yvonne Zabel, Grün-Gold-Club Schleswig



Ergebnisbesprechung mit Gerwin Biedermann (vierter von links).

D- und C-Klassen Zum ersten Mal offen

Die Landesmeisterschaften der unteren Klassen in der Hauptgruppe und Senioren I und II fanden in Uetersen bei der TSA im TuS Esingen statt. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre, dass einige Meisterschaften mangels Paaren ausfallen mussten, wurden die Meisterschaften "offen" ausgeschrieben. Und in der Tat wurde so die Meisterschaft der Senioren II-D mit zwei Paaren aus Schleswig-Holstein und einem Paar aus Dresden gerettet. Dennoch war die Beteiligung nicht überwältigend und so gab es bei den Meisterschaften der Hauptgruppe, D-Standard, der Senioren I D und C und der Senioren II D nur ein Finale. Bei den anderen Gruppen gab es eine Vorrunde vor dem Finale.

Klarer Sieger in der Hauptgruppe D-Standard wurde das "Gastpaar" Michael und Julia von Poblitzki, TSZ Delmenhorst. Sie tanzten auch in der C-Klasse mit und erreichten im Finale den vierten Platz. Ebenso eindeutig ertanzten sich Ron Große/Nadine Jörs vom TC Hanseatic Lübeck den Titel für Schleswig-Holstein in der D-Klasse.

Von den zehn Paaren in der Hauptgruppe C-Standard überraschten Malte Kamps/Judith Mohr vom Team Altenholz und Stefan O'Swald/Franziska Heitmann von der TSA d. 1. SC Norderstedt durch hervorragende Leistungen. Beide erhielten 19 von 20 Kreuzen in der Vorrunde. Im Finale errang das Altenholzer Paar alle Einsen und setzte sich von den Norderstedtern ab, die trotz zwei fünfen im Langsamen Walzer den zweiten Platz in allen Tänzen für sich buchten. Beide Paare stiegen in die B-Klasse auf und tanzten am nächsten Tag die Landesmeisterschaft in Norderstedt mit. Dabei sorgten Malte Kamps/Judith Mohr für eine große Überraschung. Sie wurden bei ihrem ersten Turnier in der B-Klasse Landesmeister. Auch O'Swald/Heitmann tanzten in der B-Klasse mit und erreichten im Finale den 5. Platz.

Bei den Senioren I D gingen von sieben gemeldeten Paaren nur fünf an den Start. Nur zwei kamen aus Schleswig-Holstein. Beide Paare stiegen auf, tanzten die anschließende C-Klasse mit, mussten sich aber mit den Anschlussplätzen zufrieden geben.

In der Senioren I C konnten sich Axel und Petra Dey vom TC Hanseatic Lübeck von Anfang an deutlich von den übrigen Paaren absetzen und wurden unangefochten Landesmeister. Dagegen wurde um den zweiten und dritten Platz heiß gekämpft. Nach dem

Quickstep stellte sich Platzgleichheit ein und das Skaten ermittelte erst in Regel 11 den Vereinskollegen Matthias Henkel/Kerstin Liedtke als Vizelandesmeister.

Nur drei Paare starteten in der Senioren II D-Klasse. Die Leistungen waren so eindeutig differenzierbar, dass alle Wertungsrichter die gleichen Platzziffern zogen. Sieger wurden Gerd und Gabriela Rösler aus Dresden.

In der Senioren II C-Klasse wurde es noch einmal richtig spannend. Drei Paare setzten sich bereits in der Vorrunde von den anderen Paaren mit nahezu gleich vielen Kreuzen ab. Auch im Finale zeigten diese Paare gleich gute Leistungen so dass nach dem Quickstep die Paare alle acht Plätze in der Addition erreichten. Auch hier ermittelte das Skating-system den Meister: Andreas und Andrea Meissner vom TC Concordia Lübeck. Mit vier von sechs Meistertiteln konnten die Lübecker Paare sehr zufrieden sein.

Trotz der nicht so üppigen Zuschauer werden die Paare diese Meisterschaft dank der harmonischen Turnierdurchführung durch den Veranstalter, der TSA des TuS Esingen, in guter Erinnerung behalten.

DYKOW

Hauptgr. D-Standard

1. Ron Große/Nadine Jörs, TC Hanseatic Lübeck
2. Marco Hollm/Ina Ehlers, TSC Blau-Gold Itzehoe
3. Olav Gröhn/Julia Fiedler, TSG Creativ Norderstedt
4. Moriz Frommelt/Sandra Dörsing, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek
5. Heiko Witthinrich/Meike Kessel, TSF Phoenix Lütjenburg

Hauptgr. C-Standard

1. Malte Kamps/Judith Mohr, Team Altenholz
2. Stefan O'Swald/Franziska Heitmann, TSA d. 1. SC Norderstedt
3. André Poser/Nadine Kibbel, TSA d. 1. SC Norderstedt
4. Andreas Gronski/Isabel Butzbach, TSG Creativ Norderstedt
5. Andreas und Christine Schaarschmidt, Grün-Gold-Club Schleswig

Senioren I D

1. Detlev und Daniela Göllner, TC Concordia Lübeck
2. Axel Jäger/Sandra Jäger-Fock, TTC Elmshorn

Senioren I C

1. Axel und Petra Dey, TC Hanseatic Lübeck

- Matthias Henkel/Kerstin Liedtke, TC Hanseatic Lübeck
- Rainer und Wiebke Wieschendorf, TSA im TuS Esingen
- Reinhold Michel/Ursula Sievert, TSC Rot-Gold Schönkirchen
- Arne und Nicole Brüning, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
- Detlev und Daniela Göllner, TC Concordia Lübeck

Senioren II D

- Reinhard Frisch/Marlies Hildebrand, TSA d. 1. SC Norderstedt

- Hans und Monika Elvers, TSZ Schwarzenbek

Senioren II C

- Andreas und Andrea Meissner, TC Concordia Lübeck
- Konrad und Marlis Maienschein, TSC Schönberg
- Eckhard und Beate Schönhof, TSZ Schwarzenbek
- Axel Pellner/Bärbel Schuster, Team Altenholz
- Thomas Heyde/Dr. Sybille Karstadt, TC Roland Bad Bramstedt

Niedersachsen



Die Endrunde der Senioren I A von links nach rechts. Auf Platz vier die Lateinmeister Uwe und Cornelia Bodinet, die (noch oder schon) im Latein-Outfit zur Siegerehrung antraten. Foto: aMIEga Creativ Video

Senioren I und S-Latein Ausgezeichnetes Ambiente

Die Landesmeisterschaften der Senioren I und der Senioren Latein richtete die TSA Schwarz-Weiß i. TKW Nienburg aus. Den rund 250 Zuschauern und 48 teilnehmenden Paaren wurde in vereinseigenen Räumlichkeiten ein ausgezeichnetes Ambiente geboten.

Gleich in der ersten Startklasse (Senioren I D) boten zwei Paare vom TSA im MTV Vorsfelde einen spannenden Kampf um die Krone, welchen Giuseppe und Maria Gullotta knapp vor Francesco und Agata Allegrino für sich entschieden.

In der C-Klasse setzten sich Burkhard Stiller und Bettina Fuhrmann mit allen möglichen Einsen durch. Mit diesem guten Ergebnis im Rücken boten die beiden noch eine hervorra-

gende Leistung in der B-Klasse und verpassten nur knapp einen Treppchenplatz, auf dem sich Stanislaw und Lydia Okrent den Landesmeistertitel mit einer sehr guten Darbietung sicherten.

14 Paare gingen in der A-Klasse an den Start. Das Siegerpaar Michael Albrecht und Anja Helmke bot eine sehr überzeugende Leistung und musste lediglich eine der 25 Einsen den Vizemeistern Reinhard und Nicole Rößler überlassen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Senioren S Latein. Bei den nur drei teilnehmenden Paaren konnten sich Uwe und Dr. Cornelia Bodinet am späten Abend zum Landesmeister krönen lassen. Dieses war eine starke Leistung von den beiden, denn immerhin hatten sie schon zuvor in der Senioren I A bis in die Endrunde getanzt.

MARTIN RIESE, THOMAS FIDDECKE,
KATHARINA SAUTHOFF

Niedersachsen Senioren I D

- Giuseppe Gullotta/Maria Gullotta, TSA im MTV Vorsfelde (4)
- Francesco und Agata Allegrino, TSA im MTV Vorsfelde (5)
- Uwe und Regine Knust, TC Grün-Gold Kirchdorf (9)
- Jörg Lasrich/Birgit Krahe, TSA d. Buxtehude-Alt Kloster (12)
- Jürgen und Karin Kleinhaus, TSC Grün-Weiss Braunschweig (15)
- Andreas und Anne-Pamela Koczwarra, TSC Brunswiek Rot-Weiss (18)

Senioren I C

- Burkhard Stiller/Bettina Fuhrmann, TSA des TuS Seershausen (4)
- Ralf und Karin Duhm, TK Weiß-Blau Celle (8)
- Klaus und Sabine Hellwig, TSA Leese (12)
- Bernd Dürre/Petra Lehmann, Braunschweiger TSC (17)
- Giuseppe und Maria Gullotta, TSA im MTV Vorsfelde (21)
- Bernd und Gabriele Wolpers, TSA des SV Triangel (22)

Senioren I B

- Stanislaw und Lydia Okrent, TC Grün-Gold Kirchdorf (5)
- Kirsten und Andrea Schiffmann, TSA des Braunschweiger MTV (11)
- Andreas Stelling/Anke Haasner, Hildesheimer TC (14)
- Burkhard Stiller/Bettina Fuhrmann, TSA des TuS Seershausen (20)
- Horst Warnik/Marlis Lobe, Braunschweiger TSC (26)
- Hans-Peter und Monika Domröse, TSA d. NTV Wolfenbüttel (29)

Senioren I A

- Michael Albrecht/Anja Helmke, TSA des VfL Wolfsburg (5)
- Reinhard und Nicole Rößler, TTC Gelb-Weiß Hannover (10)
- Andreas und Conni Altwasser, TSA SG Letter (15)
- Uwe und Dr. Cornelia Bodinet, TSZ Salzgitter (22)
- Ulf und Doris Nagel, TSA Schwarz-Weiß Nienburg (23)
- Stanislaw und Lydia Okrent, TC Grün-Gold Kirchdorf (30)

Senioren S-Latein

- Uwe und Dr. Cornelia Bodinet, TSZ Salzgitter (5)
- Peter Reinhard/Heike Reinhard-Corodonnoff, Magdeburger TSC Grün-Rot (10)
- Arkadij Berkovych/Galina Pervenenok, TC Odeon Hannover (15)

Pokalturniere in Hamburg

Tanz an der Alster

Nachdem der Alster-Möwe-Club Hamburg am Sonnabend erfolgreich die Hamburger Senioren II S-Meisterschaft durchgeführt hatte, ging es am Sonntag mit Pokalturnieren der Senioren III A und S weiter. In der Sen III A starteten 15 Paare.

1. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold-Schönkirchen
2. Dirk und Bärbel Lücke, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf
3. Helmut und Magdalene Zumbült, TSA Grün-Weiß im RS Coesfeld
4. Wolfgang und Heidrun Kirsch, TSA Rot-Weiß im Mellendorfer TV
5. Michael und Gerda Golz, TSA d. Sport-Union Annen
6. Fritz und Bärbel Riechers, TSV Glinde

In der Senioren III S waren 35 Paare am Start. Hier dominierten Frank und Margrit Steier vom Alster-Möwe-Club mit der Bestwertung von 25 Mal Platz eins.

1. Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe-Club Hamburg
2. Hans-Hermann und Ursula Rinke, TSC Brunswiek Rot-Weiß
3. Helmut Lemke/Eleonore Roland, TC Weiß-Blau Celle
4. Günter und Helma Grelck, TSA im VfL Pinneberg
5. Andreas Stieghorst/Rosemarie Mertsch, TC Weiß-Blau Celle
6. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt

FRANK STEIER

600. Wertungsrichtereinsatz

Am Sonntag, den 30. Januar, wurde Hans-Georg Grimm, der für den Walddorfer Sportverein wertet, für seinen 600. Wertungsrichtereinsatz und für mehr als 20 Jahre Vereinsarbeit mit dem silbernen Abzeichen des HATV ausgezeichnet. Aber es gab erst einmal keine Feier, denn die Turnierpaare kamen erst an den Start.

Beim Turnier in der Senioren III A errangen Peter und Birgit Bromann den ersten Platz von 20 gestarteten Paaren. Arndt und Hilde Mohr freuten sich besonders über ihren zweiten Platz, da es ihr erstes A-Turnier war.

1. Peter und Birgit Bromann, Casino Oberalster
2. Arndt und Hilde Mohr, TSZ Nord

3. Fritz und Bärbel Riechers, TSV Glinde
4. Hans und Helga Fangmeier, Club Saltatio Hamburg
5. Günter und Frauke Peters, TC Rotherbaum Hamburg
6. Herbert und Gisela Bautz, TGC Schwarz-Rot Elmshorn

In der Senioren III S gingen 31 Paare an den Start. Wie nicht anders zu erwarten, machte das Ehepaar Margit und Frank Steier wieder einmal unangefochten den ersten Platz. Der zweite Platz war hart umkämpft und es fehlte nur eine 2 für Heino u. Mareile Nuppenau vom WSV, so mussten sie Konrad und Gabriele Wenning, Residenz Münster vorbeilassen.

1. Frank und Margit Steier, Alster-Möwe-Club
2. Konrad und Gabriele Wenning, Residenz Münster
3. Heino u. Mareile Nuppenau, Walddorfer SV
4. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
5. Peter und Yvonne Heinrich, TSC Savoy München
6. Peter Naskrent Annelie Naskrent-Frerix, TC Blau-Gold VfL Tegel

H. BECKER

Freundschaftspokal

Zum 22. Januar hatte der Farmsener TV Paare der Klasse Senioren III S zu einem Turnier um einen Freundschaftpokal eingeladen. Teilnehmen durfte nur, wer in dieser Klasse in einem offenen Turnier noch nicht die Endrunde erreicht hatte. 27 Duos folgten der Einladung und tanzten in der Eenstockhalle in Hamburg-Farmsen um den von Elke und Siegfried Söth gestifteten Pokal.



Karlheinz Pischke/Karin Ilten.
Foto: Borchard

An diesem Tage wirkten sich weite Reisewege offenbar besonders positiv auf die Leistung aus. Karl-Heinz Pischke/Karin Ilten aus Göttingen siegten mit vier ersten Plätzen und nahmen den schönen Pokal mit nach Hause. Die Zweitplatzierten, Heribert und Astrid Hinzke aus Oberhausen, rangen den Siegern einen ersten Platz ab. "Bronze" holten sich Rolf und Anke Schütte aus Bremen.

1. Karl-Heinz Pischke/Karin Ilten, TSC Schwarz-Gold Göttingen
2. Heribert und Astrid Hinzke, TC Royal Oberhausen
3. Rolf und Anke Schütte, TSA im TV Eiche Horn Bremen
4. Werner und Henny Becker, TSA d. Walddorfer SV
5. Gunther und Renate Schnegelsberg, Casino Oberalster Hamburg
6. Hans und Evelin Sewtz, TSC Blau-Gold Itzehoe

H.J. BORCHARD

Sparkassen-Pokal

Am Sonnabend, den 12. Februar, wurde beim Tanz-Turnier-Club Elmshorn ein Senioren III-Sonderklassenturnier um den Pokal der Sparkasse Elmshorn ausgetragen. Am Start waren zwölf Paare. Hier konnten sich die Steiers mit der Bestnote von 25 X den 1. Platz durchsetzen. Die Pokale für die ersten drei Paare wurden überreicht von dem Direktor Boll von der Sparkasse Elmshorn.

1. Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe-Club Hamburg
2. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
3. Günter und Helma Grelck, TSA im VfL Pinneberg
4. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz
5. Hans-Hermann und Gisela Schmidt, TTC Elmshorn
6. Detlef und Ingetraud Quatfasel, 1.TSZ im TK Hannover

F. STEIER

John-Little-Gedächtnis-Pokal

Am 5. Februar wurden in den Räumen des Club Céronne Turniere der Hauptgruppe A-Latein, A-Standard und der Senioren III S ausgetragen. Für die Hauptgruppe A-Standard stiftete der Club in diesem Jahr den ersten John-Little-Gedächtnis-Pokal im Andenken an den im Dezember 2002 verstorbenen Clubtrainer.



Margrit und Frank Steier von Sieg zu Sieg. Foto: privat

Für die Hauptgruppe A-Latein waren fünf Paare gemeldet, ein sechstes meldete nach. Die Paare stellten sich dem Publikum mit einem kurzen Stück Samba vor. Danach folgte eine verkürzte Präsentationsrunde über alle fünf Tänze. In der Endrunde ließen Sergiy Plyuta/Maria Achtchepkova von Anfang an keinen Zweifel daran, dass sie dieses Turnier gewinnen wollten. Und das taten sie auch; mit 23 von 25 möglichen Einsen standen sie am Ende auf dem imaginären Siegerpodest ganz oben vor Jan Möller/Anja Berg, die auch die beiden fehlenden Einsen einheimen konnten.

1. Sergiy Plyuta/Maria Achtchepkova, TC Brillant Berlin
2. Jan Möller/Anja Berg, TSA VfL Pinneberg
3. Sebastian Günther/Franziska Litschko, TC Seestern Rostock
4. Björn Graw/Sarah Leschke, Grün-Gold-Club Bremen
5. Florian Wilhelm/Yvonne Friederich, 1. SC Norderstedt
6. René Herrmann/Inga Meyer, 1. TSZ Lüneburg

Das Turnier der Hauptgruppe A Standard sollte an Tragik kaum zu überbieten sein. Zunächst sagten von den sechs gemeldeten Paaren zwei kurzfristig wieder ab. Da unter den vier verbliebenen Paaren auch noch zwei clubeigene waren, gestaltete sich die Phase vor dem Turnier regelrecht zur Zitterpartie, ob es denn überhaupt stattfinden würde. Aber die vier Paare erschienen, somit wurde wieder eine verkürzte Präsentationsrunde und eine Endrunde getanzt. In der Endrunde

setzte sich die Dramatik fort. Attila Gácsér/Isabel Möller vom ausrichtenden Verein konnten mit vier Einsen den Langsamen Walzer und mit immer noch drei Einsen den Tango für sich entscheiden, mussten sich dann aber ab dem Wiener Walzer mit zwei Einsen und somit insgesamt zwar einer Eins mehr, aber nach den Turnierregeln dem zweiten Platz begnügen. Die Mehrheit der gewonnenen Tänze und der 1. John-Little-Gedächtnis-Pokal ging an Marco Kraft/Alma Marit Herrmann.

1. Marco Kraft und Alma Marit Herrmann, TC Elbe
2. Attila Gácsér/Isabel Möller, Club Céronne
3. Matthias Trumpold/Diana Mützlitz, TC Classic Berlin
4. Jörg Hemmeter/Maye Tegge, Club Céronne

Zu guter Letzt waren die Senioren an der Reihe. Hier gab es bei 25 gestarteten Paaren eine Vor- und zwei Zwischenrunden.

1. Günter und Helma Grelck, TSA des VfL Pinneberg
2. Wolfgang und Barbara Herz, Blau-Silber Berlin
3. Andreas Stieghorst/Rosemarie Mertsch, TK Weiß-Blau Celle
4. Wolfgang und Hannelore Heller, Walddörfer SV
5. Albertus und Gisela Lohse, TSA im VfL Pinneberg
6. Klaus und Margrit Brandes, TSC Nord."

I. MÖLLER

Stadtpokalturniere beim TTC Savoy

Im TTC Savoy wurden Turniere in der Hauptgruppe A-Latein, A-Standard und B-Latein ausgerichtet. Turnierleiter Rainer Tiedt durchlitt das komplette Programm an Besonderheiten im Angebot, vom Notarzteinsatz über Autounfall von Teilnehmern bis Zwangspause in der Endrunde durch Unwohlsein eines Wertungsrichters.

Hgr. A Latein

1. Paul Radtke/Anne Wienhold, TSA d. TTC Allround Rostock
2. Sebastian Günther/Franziska Litschko, TC Seestern Rostock
3. Björn Graw/Sarah Leschke, Grün-Gold Club Bremen
4. Jens Krauspe/Elisabeth Tamm, TC Seestern Rostock
5. Florian Wilhelm/Yvonne Friederich, 1. SC Norderstedt
6. Bernd Seifert/Carolin Winter, TSV Glinde

Hgr. B Standard

1. Denis Geiter/Alexandra Albers, Club Céronne Hamburg
2. Jens Schermelleh/Sabrina Raether, TC Brillant Berlin
3. Nils Buchholtz/Kristina Kast, TSA des ASV Bergedorf
4. Stefan Posner/Michaela Märzke, TSC Blau-Gold Itzehoe
5. Philipp Caffier/Rena Kohinata, Royal Dance Berlin
6. Ingo Winzenick/Ev Kallmeyer, Club Saltatio Hamburg

Hgr. A Standard

1. Dr. Attila Gácsér/Isabel Möller, Club Céronne Hamburg
2. Helge Schacht/Franziska Ulferts, TK Weiß-Blau Celle
3. Patrick Mehla/Yasmin Wübbe, TTC Savoy im TuRa Harksheide

HELGA FUGE

Turniere beim SC Condor

Senioren III D

1. Hartwig und Astrid Bartelmeus, TSZ Delmenhorst
2. Rudolf und Roswitha Waldmann, Grün-Weiss Braunschweig
3. Gerhard und Susanne Göger, Casino Oberalster Hamburg

Senioren III C

1. Ferdinand und Christina Wagner, Grün-Gold Erfstadt
2. Willm Prasse/ Susanne Kretschmar, Creativ Osnabrück
3. Ludwig und Heide Albert, Bahrenfelder TV

Senioren III A

1. Peter und Birgit Bromann, Casino Oberalster
2. Wolfgang und Heidrun Kisch, Rot-Weiß Melldendorf
3. Siegfried Twadokus/Irene Mausolf, Tanz Akademie Berlin

Senioren III B

1. Karl-Heinz und Dr. Petra Sellenschlo, TC Elbe Hamburg
2. Wolfgang und Gabriele Paetz, SV Eidelstedt
3. Paul-Dieter und Christel Reif, TSC Gifhorn

Senioren III S

1. Dr. Heino und Mareile Nuppenau, Walddörfer SV
2. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
3. Wolfgang und Barbara Herz, Blau-Silber Berlin

HF

Weser-Ems: laut Rote Schärpe: Hannover

NTV- Bezirksmannschaftspokal in Melle

Der Tanzclub Grönegau Melle lud unter der Leitung des NTV zum Bezirksmannschaftspokal ins idyllische Städtchen Melle ein. Acht Mannschaften (je zwei pro Bezirk) mit insgesamt sechzig Paaren gingen an den Start. Bemerkenswert war, dass alle Bezirke 15 der erforderlichen 16 Paare aktiviert hatten, nur je eines pro Bezirk hatte zwei Startnummern - in früheren Jahren hatte es oft schon deutlich mehr Doppelstarter gegeben. In diesem Jahr setzten sich die Mannschaften aus zwei Breitensport-, zwei Hauptgruppen- und vier Seniorenpaaren zusammen.

Trotz widriger Wetterverhältnisse fanden viele Zuschauer und Schlachtenbummler den Weg nach Melle, besonders der Heimbezirk Weser-Ems wurde von einem lauten Fanclub unterstützt. Hannover hatte sich auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Kennzeichen ausgedacht: Die Damen trugen beim Einmarsch rote Herzluftballons, die Herren waren - auch während des Turniers - durch ihre roten Schärpen zu erkennen. Durch den tanzsportlichen Abend führten in leichter, lässiger Manier die NTV-Vizepräsidenten Horst Paland und Markus Arendt. Sie hatten schnell gelernt, die Teams auseinander zu halten: "Wenn es laut ist, ist es Weser-Ems, rote Schärpe heißt Hannover".



*Martin und Angelika Ciomber (Weser-Ems): zum sechsten Mal dabei.
Foto: Sauthoff*



Lars Jonasson/Kamilla Urbanski (Braunschweig). Foto: Sauthoff



Uli Parchert und Sabine Hämmerling (Weser-Ems). Foto: Aholt

Das Showprogramm wurde von den Kindergruppen des TC Grönegau Melle bestritten. Die Hip Hop Gruppe Sugar Pearls zeigte zu fetziger Musik eine Choreographie, für die sie lang anhaltenden Applaus vom Publikum ernteten.

Im Turnier war vielfältiges Tanzen zu sehen. In schnell wechselnder Folge präsentierten die Paare bei Quickstep, Tango und Langsamen Walzer ihr Können auf dem Parkett - da jede Gruppe mit einem anderen Tanz begann, war das Zuschauen sehr kurzweilig. Für einen Höhepunkt sorgten die Lateinpaare der Hauptgruppe. Sie boten in ungekürzter Form mit dem Paso Doble spanisches Temperament dar. Besonders erfreulich war, dass einige Landesmeister und Vizemeister sich nicht zu schade waren, ihre Bezirke nach Kräften zu unterstützen, auch wenn es "nur" Urkunden und Medaillen und eine Menge Spaß, aber keine Ranglistenpunkte gab.

2005 wurde der Bezirksmannschaftspokal zum sechsten Mal ausgetragen, und ein Paar hat alle Veranstaltungen mitgetanzt: Martin und Angelika Ciomber (Delmenhorst). Die Zuschauer waren sich einig, dass sie einen unvergesslichen Abend mit starken Leistungen und einer super Stimmung erlebt hatten.

Endergebnis nach 40 Tänzern

1. Hannover
2. Braunschweig
3. Weser-Ems
4. Lüneburg

LUDGER AHOLT, KATHARINA SAUTHOFF



Jürgen und Ursel Riechelmann (Hannover). Foto: Sauthoff

Viele Bilder gibt es im Internet unter www.ntv-tanzsport.de und www.tanzclub-groenegau.de/.

Der Bezirksmannschaftspokal 2006 findet im Bezirk Hannover statt.

Wechsel auf dem Treppchen

Bundesliga und Regionalliga Latein in Bremerhaven

Rund 2.000 Zuschauer sahen in der fast ausverkauften Stadthalle in Bremerhaven Tanzsport vom Feinsten: beim dritten Saisonturnier der 1. Bundesliga der Lateinformationen zeigten sich alle Teams stark verbessert gegenüber dem letzten Turnier in Bremen und boten hervorragende Leistungen in beiden Durchgängen. Wiederum wurden die drei Treppchenplätze von Bremer Formationen gehalten: in Bremerhaven konnte das A-Team der TSG den Heimvorteil nutzen und mit 4:3 ersten Plätzen den Sieg erringen. Zweite wurde das A-Team des Grün-Gold-Club mit 3:4 ersten Plätzen vor dem B-Team des GGC, das von sechs der sieben Wertungsrichter auf einen eindeutigen dritten Platz gewertet wurde. Der denkbar knappe Sieg der TSG wurde natürlich enthusiastisch gefeiert vom Bremerhavener Publikum, das "seine" Mannschaft frenetisch angefeuert hatte. Da hatten die durchaus auch anwesenden Schlachtenbummler der anderen Mannschaften wenig Chancen, dagegen zu halten.

Spitzenreiter der Liga ist nach drei Turnieren das A-Team des GGC. "Ich bin sehr zufrieden heute mit der Leistung meiner Mannschaft, sie hat alles gegeben", zeigte sich Trainer Roberto Albanese trotz des knapp verpaßten Sieges sehr zufrieden. Das B-Team mit Trainerin Uta Deharde feierte den dritten Platz, mit dem sie nun auch in der Ligawertung auf Platz drei liegen.

In der Regionalliga Nord Latein hatten ebenfalls die Bremer Formationen die Nase vorn: hier gewann das B-Team der TSG Bremerhaven vor dem C-Team des Grün-Gold-Club. Nachdem diese beiden Teams auch im zweiten Saisonturnier die beiden ersten Plätze einnehmen konnten, stehen die Chancen für eine Qualifikation für das Relegationsturnier am 21. Mai 2005 in Ludwigsburg sehr gut. Für das in der letzten Saison aus der 2. Bundesliga abgestiegene B-Team der TSG Bremerhaven bestünde somit auch die Chance zum sofortigen Wiederaufstieg.

Die erfahrenen Organisatoren der TSG Bremerhaven spulten die beiden Turniere routiniert ab, trotzdem begann die 1. Bundesliga mit fast halbstündiger Verspätung. Als Chairman fungierte wieder einmal Andreas Neuhäus, der auf Befragen von Turnierleiter Marcel Scherb (1. Bundesliga), was denn seine Aufgaben seien, prompt antwortete "Ich kann z. B. u. a. die Entscheidungen des Turnierleiters überstimmen...", was aber wohl in diesem Fall nicht erforderlich war.

JAR

Zwei Wochen später wiederholte sich das Ergebnis von Bremerhaven beim vierten Turnier der 1. Bundesliga in Ibbenbüren. Damit stand es vor dem Abschlußturnier am 12. März in Ludwigsburg 2:2 an der Spitze. Im Süden entschied das A-Team vom Grün-Gold-Club das Turnier und damit die Ligasaison für sich. Bremen und die TSG Bremerhaven, in der Tabelle auf Platz zwei, sind damit eindeutig für die Europameisterschaft im Mai in Bremen qualifiziert. Das Bremer B-Team belegte auch im letzten Turnier wieder den dritten Platz.

Alle Ligatabellen sind im Internet unter www.formationen.de zu finden.

Premiere für Formationswochenende in Ahrensburg

Regional- und Landesliga Latein sowie Regionalliga Standard

Eine so große Veranstaltung hatte die TSA im Ahrensburger TuS noch nie gewagt. Aber die lange und aufwendige Vorbereitung zahlte sich aus. Nahezu 1000 Zuschauer, hervorragende Stimmung, begeisterte Tänzer und Lob für Turnierleiter Thomas Rings und die souveränen Wertungsrichter war der Dank für die Mühe.

Ihr schönstes Lächeln zeigten die Tanzsportler des Ahrensburger TSV, als die Wertungsrichter ihre Notizzettel längst wieder eingepackt hatten. Fast überschwänglich feierten sie in ihren pink-schwarzen Kostümen bei der Siegerehrung sich und ihre sieben Gegner, mit Küsschen für die Mannschaftskameraden und La Ola für jedes Team. 650 Zuschauer in der Heimgartenhalle jubelten mit. Rang

sechs für die Latein-Formation der Gastgeber im Auftaktturnier der Regionalliga Nord, ein achtbares Resultat und eine gute Grundlage für den zweiten Wettbewerb in Bremerhaven, meint Trainer Tim Strupeit. "Dort werden wir versuchen, uns noch einen Rang nach vorn zu schieben."

Lange hatte der ATSV darum gekämpft, Regionalligaturniere ausrichten zu dürfen. Mit seinem zweitägigen Formationstanz-Festival rechtfertigte der Verein jetzt das Vertrauen des Verbands, was viele positive Rückmeldungen belegten, wie Sportwart Herbert Hinzmann erklärte. Und weil am zweiten Tag noch einmal 350 Besucher das Turnier der Landesliga Latein sehen wollten - Ahrensburgs B-Team wurde Vierter - seien



Liga Nord Latein, B-Team der TSA im Ahrensburger TSV. Foto: privat



Siegerehrung Liga Nord Latein, B-Team der TSA im Ahrensburger TSV. Freude auch für den 6. Platz. Foto: privat

wohl auch die Kosten gedeckt worden, die Hinzmann auf 6000 bis 7000 Euro schätzt. "Mit den Einnahmen kommen wir wohl gerade so aus", sagte er.

Strupeit befand, die Rechnung sei aufgegangen, eine eigene Choreographie zu entwerfen, statt wie die meisten Gegner die eines Bundesligateams zu kaufen. "Wenn jeder nur noch bei anderen abguckt, geht viel an Kreativität und Abwechslung verloren", sagte der Coach. "Und unsere Leistung hat gestimmt." Die Wertungsrichter hoben den ATSV mit seinem Programm "Hip-Hop meets Latin" immerhin in das große Finale, in dem sich Strupeit allerdings Rang fünf erhofft hatte. "Der sechste Platz war kein Grund zur Trauer, aber auch nicht zu großer Freude", sagte er. Jetzt will er sich alles noch einmal auf Video ansehen und Wertungsrichter nach deren Kritik fragen, um im Training gezielt arbeiten zu können. "Einige Fehler habe ich auch während des Turniers bereits ausmachen können. Damit war aber zu rechnen", sagte Strupeit. Sieger wurde das B-Team der TSG Bremerhaven vor dem C-Team des Grün-Gold-Clubs Bremen und dem TSC Hansa Syke.

Im Turnier der Regionalliga Nord-West Standard setzte sich der TCH Oldenburg durch. So ausgelassen der Jubel auf dem Parkett bei der Siegerehrung war, so eilig hatten es fast alle Mannschaften, anschließend wieder nach Hause zu kommen. "Schade, wir hätten gern mehr Gäste bei unserer Party im Vereinsheim begrüßt", sagte Strupeit. Gemeinsam mit den Sportlern des TSZ Nienburg und des Club Saltatio wurde es dennoch ein feucht-fröhlicher Abend.

BACHMANN/DY

Erfolge im Ausland

Auf dem IDSF International Open in Spanien erreichten **Christine Deck und Stanislaw Massold** unter 46 Paaren den siebten Platz. Noch erfolgreicher waren sie auf dem International Open in Paris. Hier starteten die Hamburger aus dem Imperial-Club als bestes deutsches Paar. Insgesamt waren 44 Paare am Start. Sie erreichten hinter Paaren aus Russland, Aserbaidschan und Lettland den 4. Platz.



Stanislaw Massold/Christine Deck. Foto: privat

Zwei Paare des TSC Brunswiek Rot-Weiß ernteten sich gute Platzierungen in Antwerpen: Jürgen und Anne Stellmacher haben beim "5th IDSF Stars Cup" unter 69 Paaren das Semifinale erreicht und am Ende Platz neun belegt. Hans-Herrmann und Ursula Rinke qualifizierten sich für das Finale der Senioren III und waren am Ende mit Platz fünf zweitbesten DTV-Vertreter.

KATHARINA SAUTHOFF



Hans-Herrmann und Ursula Rinke. Foto: Sauthoff

Die Aufsteiger Peter und Ute Mehlau

Der Grundstein für das Tanzen wurde schon in der Jugend gelegt. Beide lernten sich in einer Tanzschule kennen. Wegen der Schichtarbeit im Beruf legten Peter und Ute Mehlau das Tanzen auf Eis und begannen 1994 nach knapp 20 Jahren wieder in einem Tanzkreis im TTC Savoy Norderstedt. Nach dem Wechsel 1997 in die Vorturniergruppe des Savoy, ausgelöst durch die Trainerin ihres Sohnes, versuchten sich beide 1998 in der Senioren I E. Das einzige Turnier in der E-Klasse (aus Mangel an Paaren) war die Hamburger Meisterschaft (erster Platz). 1999 der Einstieg in die Senioren I C. Nach sechs Jahren, zwischenzeitlichem Wechsel in die Senioren II, 78 Turnieren und diversen Vize-Meistertiteln stiegen Peter und Ute Mehlau als Vize-Meister der Senioren II A in die S-Klasse auf. Maßgeblich beigetragen zum Erfolg hat Vereinstrainer Sven Steen.



Peter und Ute Mehlau. Foto: privat

20 Jahre "Führer-Seminare" in Travemünde

Im Festsaal des Hotel Maritim in Travemünde bildeten 55 Paare einen riesigen Kreis, ergriffen die Hände ihrer Nachbarn, verbeugten sich vor Ingrid und Werner Führer und sangen alle das Lied: "Dankeschön. Wir sagen Dankeschön. Werden wir uns recht bald wiedersehen?"

Aus ganz Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden waren Paare an die Ostsee gekommen, um am zwanzigsten "Führer-Seminar" unter dem Motto "Technik als Ausdrucksmittel und das Geheimnis der rechtsgedrehten Bewegung" teilzunehmen.

Alle fühlten sich rundum wohl, dazu trugen der bezaubernde Blick auf Ostsee und Trave, der große, zum Trainingsaal umfunktionierte Festsaal des Maritim und das vorbildliche Konzept das ihre bei. Ingrid und Werner Führer, die ehemaligen Welt- und mehrfachen Vizeweltmeister über zehn Tänze, schwebten zum Auftakt zu den Klängen eines Wiener Walzers über die Fläche und weckten die Vorfreude der Tanzsportfreunde auf die kommenden Tage.

Jeden Tag stand ein anderer Tanz auf dem Programm, die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen, der Leistung entsprechend, aufgeteilt. Vormittags ging es um Basic, Basic, Basic. Der Körper wurde von der Fußsohle bis in die Haarspitzen aufgebaut, so dass die Paare plötzlich ein ganz anderes Erscheinungsbild präsentierten. Zur geschmeidigen Umsetzung von Musik in Bewegung müssen



Ingrid und Werner Führer. Foto: privat

die Balancen bei jedem Schritt stimmen, dann ist rhythmische Bewegung erst möglich. Am Nachmittag ging es in das gehobene Programm des betreffenden Tanzes über, wobei die Umsetzung des Erlernten vom Vormittag die Voraussetzung für eine ausdrucksvolle Präsentation war. Abends war die "Practice Night" unter Aufsicht angesagt, denn auch Ausdauer ist ein Fundament des Erfolgs.

Aber zu einem Super-Seminar, dass zum 20. Mal durchgeführt wird, gehört noch etwas mehr: Das Ambiente und der Service des Maritim-Hotels Travemünde waren traum-

haft, die besten Vorsätze in Richtung "Reduzierung von Kalorien" wurden auf "später" verschoben. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, es gab Gespräche mit alten Freunden, und neue Freundschaften wurden geschlossen. Die Krönung waren die Abendprogramme: Neben Sektempfang und Bingoabend unter Leitung von Direktor Rose, ein Hotelchef der Sonderklasse, blieb vor allem der Galaball allen Teilnehmern in bester Erinnerung. Ein Zauberkünstler und Bauchredner sowie eine Lateinshow des Ehepaar Deike und eine Standardshow von Stanislaw Massold und Christine Deck begeisterten das Publikum - denn Massold/Deck zeigten in Vollendung, woran die Teilnehmer die Tage über gearbeitet hatten. Beim Kameradschaftsabend "Über den Wolken", unter der perfekten Moderation von Prof. Dr. Voß, wurde der Entwicklung des Tanzsports mit Darbietungen des TTC Harburg ("Tänze im fünften Jahrhundert nach Christus"), einer Charleston- und Schiebergruppe und des Blau-Gold-Club Hannover ("Tanzen um 1920") Tribut gezollt. Gelhaars waren mit einem Steptanz dabei und für den Humor sorgte Horst Paland unter dem Motto "Verrückte Zeiten" und traf damit den Nagel auf den Kopf.

Als die letzte Strophe des Liedes "Dankeschön" verhallt war, war das 20. Führer-Seminar vorbei, und man war sich einig: Auch beim "40. Führer-Seminar" sind wir wieder dabei - 2006 sowieso...

LILLO UND HORST PALAND

Bremer A-Team Mannschaft des Jahres

Zur freudigen Überraschung von Mannschaft und Verein wurde das A-Team des GGC Bremen zur Mannschaft des Jahres in Bremen gewählt. Auf dem Ball des Sports genügte der knappe Vorsprung von sieben Stimmen, um den stärksten Konkurrenten, die Meisterelf von Werder Bremen, zu überflügeln. Damit konnten sie ihren Erfolg vom vergangenen Jahr wiederholen. Die Trainer Roberto Albanese und Uta Deharde konnten nicht dabei sein, da sie am selben Abend ihre Paare auf der gemeinsamen Landesmeisterschaft der S-Latein in Elmshorn betreuten. Auch einige der Formationstänzer starteten dort, so dass überwiegend Damen die Ehrung entgegennahmen.



Mannschaft des Jahres in Bremen - vor der Werder-Elf. Foto: Koch

9000 Mal DTSA in Niedersachsen

Eigentlich kam Torsten Eßmann als Tanzmuffel auf die Welt und blieb es für längere Zeit. Dann aber haben ihn vier starke Frauen in die Gefühlswelt des Tanzens und die prickelnde Atmosphäre des Tanzwettkampfsports gebracht: Seine Mutter spendierte ihm - mit etwas Nachdruck - den ersten Tanzkursus, doch danach hatte es noch nicht richtig "Klick" gemacht. Erst später wurde die Sache dringlicher, als er nämlich andere "Tanzhirsche" elegant an sich vorbeitanzen sah und letztlich seiner Frau Gabriele und seinen beiden tanzlustigen Töchtern nicht nachstehen wollte.

Ab 1991 ging es in die Vollen: Im Breitensport wurde Torsten immer sicherer und routinierter. Ende der Neunziger folgten Schlag auf Schlag die Ausbildungen als Tanzübungsleiter, als Tanzturnierleiter, der erste Auftritt im Turnierge-schehen und schließlich auch der seines Sohnes auf dem Tanzboden. Neben vielen schönen Turniererfolgen bis jetzt in die A-Klasse kam zu Weihnachten 2003 eine Überraschung: Seine Frau wurde als 7000. Absolventin des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) in Niedersachsen ausgezeichnet. Inzwischen hat Torsten es seiner Frau nachgemacht hat und wird als jetzt 9000. Absolvent des DTSA in Niedersachsen geehrt.

KLAUS-PETER KRAUSS

Neue Trainer in Hamburg

Drei Hamburger nahmen an einer Trainer C Neuausbildung in Schleswig Holstein teil. An zwei Tagen wurde die Prüfung durchgeführt. Gut vorbereitet gingen die meisten Bewerber in die Prüfung und bestanden diese überdurchschnittlich gut. Damit hat der HATV seit Februar 2005 drei neue Trainer C: Karsten Hegel (TTC Savoy), Anke Kuhlenschmidt (HT 16), Gerit Stoffer (TTC Savoy)

QUELLE P. DYKOWI, TSH

Friedrich Winter

Am 23. Januar 2005 verstarb im Alter von 93 Jahren unser Ehrenpräsident Friedrich Winter. Er war Gründungsmitglied des Tanz-Club Rotherbaum und sein Vorsitz 1968-1973 sowie 1976-1979.

Als ehemaliger Aktiver Senioren A war Friedrich Winter tätig als Wertungsrichter bis 1979 sowie als Turnierleiter bis 1985. Er war Träger der DTV-Ehrennadel in Bronze.

Friedrich Winter hat sich um den Tanz-Club Rotherbaum verdient gemacht. Wir werden sein Angedenken stets in Ehren halten.

*CARSTEN CRULL, VORSITZER,
TANZ-CLUB ROTHERBAUM E.V., HAMBURG*

Neue DTSA-Beauftragte

Vierzehn Jahre hat Margarete Kalkbrenner das DTSA im Niedersächsischen Tanzsportverband betreut. Nun hat sie sich entschlossen, diese Aufgabe in andere und jüngere Hände zu legen. Als Nachfolgerin wurde Gisela Kösling gewonnen. Den tanzsportlichen Insidern dürfte Gisela Kösling keine Unbekannte sein. "Ich glaube, dass mit Frau Kösling eine sehr kompetente und engagierte Streiterin für das DTSA zur Verfügung steht", schreibt Margarete Kalkbrenner in einer Mitteilung an die Vereine.

Für alle Fragen zum DTSA wenden Sie sich bitte an Gisela Kösling, Pallwall 43, 38165 Lehre, Tel./ Fax 05308 / 3745, E-Mail: paul.koesling@12Move.de

RED

Fotoworkshop mit Werner Salomon

Die Landesverbände Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein veranstalten am 23. April im Rahmen der gemeinsamen Landesmeisterschaften Nord Kombination einen Fotoworkshop mit Werner Salomon (Berlin). Vormittags (10-13h) findet der Theorieeil mit einem Demopaar statt, ab 14:30h wird das Erlernete bei den Gemeinsamen Landesmeisterschaften Nord Kombi (Junioren II B, Jugend A und Hauptgruppe S) angewandt, die Bilder der Kursteilnehmer können dann für den Titel des Nordtanzsports bzw. zur Illustration des Berichts zur Veranstaltung eingereicht werden.

Termin	23. April 2005, 10 Uhr
Ort	TTC Savoy (www.ttc-savoy.de), 22844 Norderstedt, Am Exerzierplatz 16
Kosten	10 EUR Lehrgangsgebühr (bei Anmeldung zu überweisen, s. unten), 4 EUR ermäßigter Eintritt für die Meisterschaft
Mitbringen	Kamera (digital und / oder analog)
Teilnehmer	Maximal 20 Plätze, Anmeldungen aus dem NTV, HATV und TSH werden vorrangig berücksichtigt
Anmeldung	bei der Pressesprecherin des HATV, Helga Fuge, Krons-kamp 6a, 22880 Wedel, Telefon: 04103/97494 · Telefax: 04103/905485, E-Mail: helga.fuge@hatv.de

Als endgültige Anmeldung gilt erst der Eingang der Teilnehmergebühr von 10 EUR auf dem Konto des Hamburger Tanzsportverbandes bei der Commerzbank Hamburg, Kto. Nr. 6140701, BLZ 200 400 00, Verwendungszweck: Fotoseminar

KATHARINA SAUTHOFF

